

Chiara Bersani

Deserters

27.10.2023—

7.1.2024

Deserters ist eine Live-Installation von Chiara Bersani. Sie umfasst eine Performance, die von drei Performer*innen mit motorischen Einschränkungen aufgeführt wird, sowie ein weitläufiges Environment, in dem sich Körper ohne Hilfsmittel begegnen und interagieren sowie Spuren ihrer Bewegung hinterlassen. Bersani thematisiert Fragen der Verletzlichkeit und Interdependenz, indem sie die Sprachen der bildenden Kunst und der Performance miteinander verwebt. Das Publikum lässt sie so eintauchen in ein immersives szenisches Environment, das stereotype Vorstellungen von der Intimsphäre, der Identität und der Sexualität von Menschen mit Behinderungen unterminiert.

Bersani bezieht sich auf neuartige Beziehungspraktiken, in denen das Konzept der pluralen Vorrechte eine zentrale Rolle spielt. Darüber hinaus untersucht sie – aus einer ästhetischen Perspektive, die auf Nähe und Beziehung beruht –, das breite Konzept der Zugänglichkeit, das die politische Bedeutung von Körpern mit Behinderungen berücksichtigt. Nachdem diese während der Pandemie von einer Welle ausgrenzender Massnahmen betroffen waren, erobern sie sich nun ihren Raum zurück, indem sie Klänge und Gesänge der Freude und der Lust offenbaren und teilen. Das Werk ist während der Residency der Künstlerin in Bergamo entstanden. Der Aufenthalt der Künstlerin wurde mit einer Abendveranstaltung abgeschlossen, bei der die Öffentlichkeit dazu eingeladen war, der Generalprobe für die Premiere der Performance beizuwohnen. Diese wird im Kunsthaus Baselland stattfinden, wo Bersanis erste Einzelausstellung in einer europäischen Institution ausgerichtet wird. *Deserters* wurde mit dem Preis des 11. Italian Council ausgezeichnet, einem Programm zur Förderung zeitgenössischer italienischer Kunst auf der ganzen Welt. Dieses wird von der Generaldirektion für zeitgenössische Kreativität des italienischen Kulturministeriums gefördert und ist Teil des Programms der italienischen Kulturhauptstadt Bergamo Brescia 2023.

Kuratiert von Lorenzo Giusti, Direktor GAMEc
Bergamo und Ines Goldbach

St. Jakob-Strasse 170
CH-4132 Muttenz / Basel
+41 (0)61 312 83 88
office@kunsthautbaselland.ch
kunsthautbaselland.ch

Vernissage

Donnerstag, 26.10., 18.30 Uhr

Eröffnung mit einer Premiere der Performance *Deserters* der Künstlerin zusammen mit Anna Maria Pes und Chiara Pintus

Begrüssung und Einführung:

Marina Meijer-von Tschärner, Präsidentin
Kunstverein Baselland

Lorenzo Giusti, Direktor GAMEc, Bergamo

Ines Goldbach, Direktorin Kunsthaus Baselland

Weitere Performances

Freitag, 27.10., 15–17 Uhr

Samstag, 28.10., 14–16 Uhr

Sonntag, 29.10., 11–13 Uhr

Chiara Bersani (*1984, San Rocco al Porto, IT) ist eine italienische Künstlerin, die in ihrer Praxis sowohl als Performerin als auch als Künstlerin die Sprachen des Forschungstheaters und der bildenden Kunst verbindet. Ihre Arbeiten, die in Museen und Kunsthäusern wie der Triennale in Mailand, der Centrale Fies in Trient, der Tenuta dello Scompiglio in Lucca, dem Mattatoio in Rom, dem Nationalmuseum in Warschau, der National Gallery in London sowie in unkonventionellen Räumen und auf internationalen Bühnen zu sehen waren, beziehen Fachleute aus verschiedenen Disziplinen ein und richten sich größtenteils an ein Publikum, das der Bühne „nahe“ ist. Ihre Forschung als Performerin und Künstlerin basiert auf dem Konzept des politischen Körpers und der Schaffung von Praktiken, die darauf abzielen, dessen Präsenz und Aktion zu trainieren. Das „Manifest“ dieser Forschung ist *Gentle Unicorn*, eine Performance, die in den Aerowaves-Kreislauf aufgenommen wurde. Für ihre Konsequenz bei der Umsetzung dieser Studie wurde sie 2018 mit dem UBU-Preis als beste neue Schauspielerin/Performerin unter 35 Jahren ausgezeichnet. Im August 2019, während des Edinburgh Fringe Festivals, wurden *Gentle Unicorn* und Chiara Bersani mit dem ersten Preis in der Kategorie Tanz der Total Theatre Awards ausgezeichnet. Chiara Bersani ist eine Künstlerin, die bis 2024 vom apap circuit-Advancing Performing Arts Project und Feminist Future, einem vom Creative Europe Program der Europäischen Union kofinanzierten Projekt, unterstützt wird.